



Liebe Leserinnen und Leser,

am Ende eines sehr bewegten Jahres blicke ich mit gemischten Gefühlen zurück – und auch in die Zukunft. Nach einem vor allem zum Ende hin sehr schwierigen Wahlkampf war es mir gelungen, das Direktmandat im Wahlkreis Stuttgart I zum dritten Mal zu gewinnen. Für die Unterstützung an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank! Die sich anschließenden Versuche zur Regierungsbildung gestalteten sich allerdings wie erwartet äußerst schwierig. Ich persönlich hätte mir sehr gut eine Jamaika-Koalition vorstellen können, die uns gerade auch in den Bereichen Bildung, Forschung und Innovation voran gebracht hätte. Am Ende ist es nicht dazu gekommen. Nun gilt es, die Zusammenarbeit mit den Sozialdemokraten fortzusetzen. Ich hoffe sehr, dass nach dem Bundesparteitag am 14. Januar zügig Koalitionsgespräche beginnen, sodass wir bis spätestens Ostern eine neue Regierung bilden können. Zwar bin ich nicht der Auffassung, dass die Große Koalition "abgewählt" wurden, denn die Bürgerinnen und Bürger wählen keine Koalitionen, sondern Parteien; richtig ist aber, dass eine Große Koalition am Ende für beide Parteien zu einem Verlust an Profil führen kann. Umso wichtiger ist es nun, zügig die Regierung zu bilden und durch entsprechende Regierungsarbeit zu beweisen, dass wir auch in einer Koalition mit den Sozialdemokraten große Zukunftsprojekte wie die rasche Digitalisierung, ein tragfähiges Rentensystem und eine Reform der Europäischen Union angehen können und das Land nicht nur auf hohem Niveau verwalten. Die nächste Große Koalition muss eine Koalition für die Zukunft sein – und eine Koalition des Aufbruchs! Hieran will ich gerne mitwirken.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr 2018!

Beginn der Sondierungsgespräche zwischen Union und SPD

Berlin – Die ersten Gespräche zwischen den Spitzen von Union und SPD sind vergangene Woche gestartet. Wir als Union sind zur Bildung einer stabilen Bundesregierung bereit. Dass die SPD ihre Position überdacht hat und nun Gespräche mit uns führen wird, ist ein wichtiger Schritt, damit wir endlich vorankommen. Klar ist: In einer Koalition kann man nicht alles umsetzen, was in einem Wahlprogramm steht. Es braucht Kompromissfähigkeit, es braucht Verantwortungsbewusstsein für unser Land. Klar ist aber auch, dass die Bürgerversicherung kein Problem löst und dass wir unser Regelwerk zur Migration umsetzen wollen. Deutschland braucht eine stabile Regierung mit einer parlamentarischen Mehrheit, keine Experimente. Eine Große Koalition kann die notwendige Modernisierung unseres Landes intensivieren und den Bürgern Sicherheit geben. Gleichzeitig darf sie keine Lähmung in wichtigen Fragen erzeugen. Für die Modernisierung

ist zentral, dass öffentliche Investitionen in Straßen und Schienen schneller umgesetzt werden und wir bei der Digitalisierung den Turbo anwerfen. Die Situation an unseren Schulen müssen wir verbessern, den Ländern werden wir als Bund dabei helfen. Wir wollen die Sicherheit für unsere Bürger im umfassenden Sinne verbessern: vor allem die innere Sicherheit, aber auch die soziale. Wir werden darauf achten, dass unser Land nicht überfordert wird bei der Migration, deshalb ist die Umsetzung des Regelwerks zur Migration von CDU und CSU vom 8. Oktober 2017 so zentral. Für diese Vorhaben brauchen wir einen leistungsfähigen Staat mit guter Verwaltung und guter Justiz, das ist eine große Aufgabe für Bund und Länder. Schließlich wollen wir Europa stärken und besser ins nächste Jahrzehnt führen.



15 Jahre German University Cairo

Ulm – Sehr gerne habe ich angesichts zweier Hochschuljubiläen vorletzte Woche die Stadt Ulm besucht. Herzlichen Glückwunsch zu 15 Jahren GUC - German University Cairo und 50 Jahren Universität Ulm. Das war ein schöner Festakt mit großem Bahnhof für das erfolgreichste Beispiel einer transnationalen Hochschule. Danke an Prof. Ashraf Mansour (rechts), den Gründer der GUC, und an Ulms Rektor Prof. Michael Weber. Den Festvortrag hielt die geschätzte Generalsekretärin des DAAD, Dorothea Rüländ.



Delegation chinesischer Hochschulrektoren zu Gast im Bundestag

Berlin – Sehr gerne habe ich in Berlin eine Delegation chinesischer Hochschuldirektoren aus der südchinesischen Provinz Fujian empfangen. Die Delegation hat sich sehr intensiv mit dem deutschen Hochschulsystem und insbesondere Modellen der Hochschulleitung befasst. Ich habe gerne die wachsende Bedeutung des deutsch-chinesischen Wissenschaftsaustausches betont und einen noch stärkeren Austausch von Studierenden angeregt.



Adventsparty bei Lissi Fritzenschaft

Stuttgart – Jedes Jahr ein Highlight in der Vorweihnachtszeit: Die Adventsparty bei Lissi und Lothar Fritzenschaft – mit vielen Gästen aus Kultur und Medien. Im Mittelpunkt natürlich das Singen des Santa Lucia-Liedes mit brennenden Kerzen auf dem Kopf. Als Sängerinnen dabei u.a. Helene Schneiderman, Catriona Smith und Gudrun Kohlruß.

Rekordausgaben des Bundes beim BAföG – Union will BAföG-Leistungen auch in der neuen Legislaturperiode weiter verbessern

Berlin – Am vergangenen Mittwoch hat das Kabinett den 21. BAföG-Bericht beschlossen. Das BAföG schafft mehr Bildungsgerechtigkeit und Bildungschancen. Es hilft den jungen Menschen, die aus finanziellen Gründen sonst auf ein Studium verzichten müssten. Der aktuelle BAföG-Bericht zeigt: Der Bund bringt mit jährlich 2,9 Mrd. Euro so viel Geld für das BAföG auf wie nie zuvor. 2015 hatte er auch den Länderanteil am BAföG übernommen. Damit entlastet er die Länder seither Jahr für Jahr um 1,17

Mrd. Euro. Zudem haben wir in der vergangenen Legislaturperiode mit der 25. BAföG-Novelle deutliche Verbesserungen bei der Förderung eingeführt. Die Union steht für die Stärkung des BAföG. Der neue BAföG-Bericht spiegelt die gute wirtschaftliche Lage der Menschen in Deutschland wider. Weniger Schüler und Studierende als früher sind auf ihrem Bildungsweg auf die Sozialleistungen des BAföG angewiesen. Zugleich ist die Gesamtzahl aller Studierenden von 2012

bis 2016 um 15 Prozent auf neue Rekordstände gestiegen – eine erfreuliche Entwicklung. Wir wollen beim BAföG auch in der neuen Legislaturperiode weitere Verbesserungen entsprechend den Preis- und Einkommensentwicklungen vornehmen, also eine weitere Erhöhung der Bedarfssätze und Einkommens-Freibeträge. Die nächste Reform soll das BAföG insbesondere noch familienfreundlicher machen. Daran will ich gerne mitwirken.



Besuch bei SOFIA in Hamburg

Stuttgart – Mitte vorverganger Woche hatte ich zusammen mit der Präsidentin des Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Frau Prof. Pascale Ehrenfreund, das einzigartige Projekt SOFIA (Stratosphären-Observatorium für Infrarot-Astronomie) besucht. SOFIA ist ein fliegendes Teleskop, das die NASA - National Aeronautics and Space Administration gemeinsam mit dem DLR für die Infrarotastronomie entwickelt hat. Dafür

wurde an Bord einer umgebauten Boeing 747SP (kurze Langstreckenversion) ein Spiegelteleskop installiert. SOFIA ist seit dem 30. November 2010 im Einsatz. Derzeit wird die Maschine in Hamburg bei Lufthansa Technik gewartet. Wissenschaftlich wird das Projekt maßgeblich von Prof. Dr. Alfred Krabbe und seinem Deutschen SOFIA-Institut an der Universität Stuttgart betreut.



11 Jahre SEMF - Stuttgart Electronic Music Festival

Stuttgart – Was für eine Nacht! Erst eine Podiumsdiskussion im Stadtmuseum Stuttgart mit den Machern der SEMF von Cosmopop, Robin Ebinger und Cristoforo Marrazzo, und dem aus Esslingen stammenden Star-DJ Len Faki, moderiert vom neuen Museumsdirektor Torben Geise - dann das Event auf der Messe selbst. Natürlich war ich als Schirmherr auch in diesem Jahr wieder bis in den frühen Morgen hinein mit dabei. Einfach genial die Beats u.a. von Großmeister Sven Väth, Moonbootica oder Solomun.



Gespräch mit Schülerunion

Stuttgart – Regelmässig treffe ich mit dem Landesvorstand der Schülerunion Baden-Württemberg zusammen, um mich zu aktuellen insbesondere bildungspolitischen Fragen auszutauschen. Diesmal ging es natürlich auch um den Stand der Regierungsbildung.



Hohenheimer Schloßgespräch
mit Prof. Dr. Helmut Schwarz

Stuttgart – Herzlichen Dank an Prof. Dr. Helmut Schwarz für einen wunderbaren Diskussionsabend im Balkonsaal der Universität Hohenheim! In einem leidenschaftlichen und sehr grundsätzlichen Plädoyer für Exzellenz, Individualförderung und Grundlagenforschung hat der scheidende Präsident der Alexander-von-Humboldt-Stiftung viele Denkanstöße gegeben und ist auch kritischen Rückfragen nicht ausgewichen. Festzuhalten bleibt sein großes Lob für die kluge und engagierte Wissenschafts- und Forschungspolitik der letzten 12 Jahre. Diesen Weg wollen wir weitergehen.



Weihnachtsmarkt in Birkach

Stuttgart – Gerne habe ich auch in diesem Jahr beim Weihnachtsmarkt in Stuttgart-Birkach im Café Fröschle eine Weihnachtsgeschichte vorgelesen. Das Café bemüht sich intensiv um Inklusion und ist zu einer wichtigen Institution im Stadtteil geworden. Danke dafür an die Verantwortlichen!